

Aus:

Erwachsenenbildung (Vierteljahresschrift für Theorie und Praxis) 1/2014, hrsg. KEB Deutschland, Bielefeld, S. 53.

## Achtsamkeit und Wertschätzung

### Elternbildung

Johannes Schopp

#### **Eltern Stärken. Die Dialogische Haltung in Seminar und Beratung. Ein Leitfaden für die Praxis**

Opladen, Berlin, Toronto (Barbara Budrich), 4. überarbeitete

Aufl. 2013, 283 S., 19,90 Euro

Dieses Buch fokussiert – in Anlehnung an M. Bubers »Das Dialogische Prinzip« – die dialogische Haltung, entstanden aus der Praxis, reflektiert und evaluiert als Praxistransfer für die Zielgruppen: Fachkräfte aus Pädagogik, Medizin, Psychologie und Justiz, Mütter und Väter. »Jeder, der mit Menschen arbeitet, findet in diesem Leitfaden Ermutigendes und Machbares für eine dialogische Lebens- und Lernkultur« sagt der Autor Johannes Schopp zu, der u.a. Leiter des Fachreferats Elternbildung des Jugendamtes Dortmund ist.

Gerald Hüther würdigt in seinem Vorwort, dass es »sich bei diesem Buch nicht um einen weiteren Ratgeber« handelt, »sondern es beschreibt einen ganz anderen, einen zukunftsweisenden Ansatz.«

Die Publikation beschreibt in sechs Kapiteln (1) »Wie Eltern ihre Potenziale entdecken können«, (2) »Das Wesen des Dialogs«, (3) »Die Fünf Ebenen im Dialog«, (4) »Der Dialogbegleiter und seine Aufgaben«, (5) »Den Seminarablauf« und (6) »Einstiegs- und Übungen für Dialogisches Arbeiten«, ergänzt um 30 Seiten Anhang mit Vorlagen und Anleitungen.

Es kommt auf die innere Haltung an, die jeder Handlung oder Verhaltensweise zugrund liegt, um damit Kinder und Heranwachsende bei ihrer Entfaltung zu stärken. Denn die dialogische Haltung stellt die Einzigartigkeit des Menschen in den Fokus und motiviert ihn, »das Vertrauen in die eigene Urteilsfähigkeit« (wieder) zu finden, freier zu werden und Verantwortung für sich zu übernehmen. In Beziehung kommen oder in Beziehung sein ist mit Wahrnehmung, Achtsamkeit und Wertschätzung verbunden – ein vielversprechender Prozess im Zusammenleben von Erwachsenen mit Kindern. Damit ist deutlich, es gibt keine fertigen Rezepte für gelingendes Miteinander, sondern jede/r ist Experte/Expertin. Zur Beziehung gehören Gegenseitigkeit und gemeinsames Lernen statt Belehrung. »Jeder Mensch, dem ich begegne, ist mein Lehrer« – dies erfordert Bereitschaft, Zeit und Raum für Begegnung. Dialogbegleitung ist dabei hilfreich, wie zahlreiche evaluierte Kurse belegen. So gewinnen viele Menschen eine positive Grundhaltung (zurück) bzw. entwickeln Kompetenzen, indem sie ausprobieren und ihre Erfahrungen reflektieren.

Die vierte durchgesehene Auflage ist aktualisiert und erweitert gegenüber der dritten Auflage. Graphiken wie Photos aus Seminaren veranschaulichen Lernarrangements, Kapitelzusammenfassungen priorisieren auf verständliche Weise.

Die Publikation bietet – überzeugend – persönlich wie fachlich Interessierten erstens Einsicht in »Dialog« als einen interpersonellen wie interpersonellen Prozess und zweitens als »Leitfaden« Orientierung.

*Ulrike Gentner*